



Storylines

Lenk-Simmental: Gipfeltreffen der Schönen

Hier grüssen sich Murmeltier und Luchs, hier wird die schönste der weltweit bekannten Kühe zur Miss Lenk gewählt. Hier sind die Einwohner stolz auf ihre Tradition und Herkunft. Hier wird das Alp- und Berglandwirtschaftsleben unter dem Titel AlpKultur® den Gästen nähergebracht. Hier gibt es Augen im Felsen und eine Panorama-Aussichtsplattform. Hier erholte sich im 19. Jahrhundert Europas Adel und Wanderer können heute in der Steinzeitasten rasten. Hier kann mit der Kuh Mona, der Ziege Flöckli oder dem Murmeltier Moritz auf den Berg gefahren werden. Das Simmental überrascht und erstaunt vom Talboden bis auf die Berggipfel.

Auf den folgenden Seiten werden diese und mehr Geheimnisse gelüftet sowie Kuriositäten und Eigenheiten der Ferienregion Lenk-Simmental aufgelistet. Mit kurzen Beschreibungen versehen, geben sie einen Eindruck von der Vielfalt der Region. Ungewöhnliche und spannende Themen, aus denen interessante Geschichten entstehen können.

Lenk-Simmental Tourismus AG

Tourist Center

Albert Kruker, Direktor

CH-3775 Lenk im Simmental

Tel. +41 33 736 35 35

[*a.kruker@lenk-simmental.ch*](mailto:a.kruker@lenk-simmental.ch)

[*www.lenk-simmental.ch*](http://www.lenk-simmental.ch)

ALPKULTUR®

Eine Miss-Wahl der besonderen Art

Die Simmentaler Kühe sind weltweit bekannt. Eine besondere Attraktion für das Publikum ist die Wahl der Miss Lenk, welche jeweils am Älplerfest im Oktober stattfindet. Aus 25 Finalistinnen, der in der Vorwoche stattfindenden Beständeschauen, wählen die Zuschauer die schönste Kuh.

Lenk-Simmental Tourismus AG, Tel. +41 33 736 35 35, www.lenk-simmental.ch

Wenn die Kühe die Treicheln schwingen

Nach viermonatiger Sömmerung kehren Anfang September die Älpler der verschiedenen Senneten der Alp Dürrenwald wieder ins Tal zurück. Im Blickpunkt der Alpabfahrt stehen die rund 120 sorgfältig mit Blumen und Bändern geschmückten Kühe und die stolzen Sennen in ihrer traditionellen Tracht. Abgerundet wird der Anlass mit Alphorn- und Jodelklängen, volkstümlicher Musik und diversen Marktständen mit einheimischen Erzeugnissen.

Lenk-Simmental Tourismus AG, Tel. +41 33 736 35 35, www.lenk-simmental.ch

Reife Leistung

Verschiedene regionale Produkte wie z. B. allen voran Berner Alpkäse AOC und Berner Hobelkäse AOC, Lenker Berg Bleu, Lenker Trockenfleisch, Lenker Burewurst, Simmentaler Bier, Burehof-Glace u. v. m. werden vor Ort produziert.

Lenk-Simmental Tourismus AG, Tel. +41 33 736 35 35, www.lenk-simmental.ch

Fleckvieh als Globetrotter

Exportschlager aus dem Simmental: Bereits aus dem 16. Jahrhundert sind Exporte der Simmentaler Kühe aus dem Berner Oberland ins benachbarte Ausland bekannt. Schon Mitte des 19. Jahrhunderts wurden Tiere aus dem Simmental nach Afrika exportiert. Heute ist die Simmentaler Rasse auf allen Kontinenten zu Hause und bildet mit ungefähr 50 Millionen Tieren eine der weltweit bedeutendsten Rinderrassen. Als klassische Doppelnutzungsrasse geriet die Simmentaler Kuh in der Schweiz zunehmend unter Druck. Ein überzeugter Reinzüchter erklärt die Herausforderung zur Erhaltung und Förderung der reinen Simmentaler Fleckviehrasse.

www.original-simmentaler.ch

Fleckvieh als Glücksbringer

Lustiges Kuhfladenlotto: Bei dem aussergewöhnlichen Glücksspiel geht es darum, zu tippen, wo im schachbrettartigen Spielfeld auf dem Areal beim Schulhaus/TEC Lenk zwei Kühe ihren Fladen fallen lassen. Als Preis pro richtigen Tipp warten CHF 500.–. Bei Überschneiden der Felder wird immer die grössere Menge mittels Theodolites oder durch den Schiedsrichter entschieden. Die professionelle Auswertung erfolgt durch das Ingenieurbüro Steiger. Organisator des immer in der Altjahrswoche stattfindenden Kuhfladenlottos ist der Skiclub Lenk. Der Erlös aus den verkauften Losen kommt den JO Nachwuchsskifahrern zugute und wird in die Materialbeschaffung investiert.

Kontakt: Skiclub Lenk, info@skiclub-lenk.ch

Pferde im Simmental

Als um das Jahr 1500 die Schweiz zum Pferdehandelsland wurde, sind vier berühmte Pferderassen entstanden: der Erlenbacher, der Einsiedler, der Emmentaler und das Jurapferd. Der Erlenbacher brachte das Geld ins Simmental und so wurden das Simmental sowie der Rest des Berner Oberlands weltberühmt durch seine Pferde. Nach dem Aufkommen der Eisenbahn wurden die Pferde zweitrangig und der Erlenbacher ist mit der Zeit ausgestorben. Auf den Wiesen im Simmental sind die Kühe nun verbreiteter, die Pferde aber nicht verschwunden. Die Simmentaler Häuser zeugen vom Erfolg der früheren Zeiten.

Lenk-Simmental Tourismus AG, Tel. +41 33 736 35 35, www.lenk-simmental.ch

Vom Tremmel zum schmucken Chalet

Ökologie heisst für den Lenker Traditionsbetrieb Chaletbau Freidig, den Rohstoff Holz aus der Region zu beziehen und mit einem modernen Maschinenpark zu verarbeiten sowie die Abfallprodukte zur Wärme-Energiegewinnung zu nutzen. Das Sägewerk der Chaletbau Freidig AG verarbeitet jährlich rund 1'200 Kubikmeter Rundholz, welches zu 95 % an der Lenk und der Rest im Simmental geschlagen wird. Das qualitativ beste Holz an der Lenk findet Georg Nellen, Geschäftsinhaber, auf der Höhe von 1'300 und 1'600 m über Meer. Zusammen mit den Waldbesitzern und dem Förster sucht er die gesündesten Tannen aus, die dann in seinem Betrieb verarbeitet werden. Die kurzen Transportwege tragen zu einer positiven Ökobilanz bei. Die vollautomatische CAD-Präzisionsmaschine wird direkt vom Computer angesteuert und die 3D-animierte Software ermöglicht den Fachleuten eine virtuelle Planung aller technischen Vorgänge. Ökologisch genutzt wird auch die grosse Menge an Abfallprodukten. Diese werden zu Holzschnitzeln weiterverarbeitet und anschliessend zur Wärme-Energiegewinnung der Produktionsräume sowie für über 40 Wohnungen und das Altersheim an der Lenk genutzt.

www.chaletbaufreidig.ch

Von der Fichte zum Schindeldach

Holzschindeln sind ein Stück Natur und haben in der AlpKultur® eine lange Geschichte. Das Knowhow dieses Handwerks droht in der Konkurrenz zu modernen Materialien verloren zu gehen. Vor diesem Hintergrund hat der einheimische, visuelle Künstler und Schriftsteller Martin Loosli ein Jahr lang die Entstehung der Holzschindel fotografisch begleitet – von der Auswahl des Baumes bis zur Befestigung auf einem Dach. Das Fotobuch ist eine Momentaufnahme, welche nicht eine untergehende Tradition bedauert, sondern den Idealismus einiger weniger Handwerker beschreibt, die zum Teil mit durchaus modernen Arbeitsgeräten und -methoden versuchen, Stil und Charakter historischer ländlicher Bauwerke zu bewahren.

Martin Loosli, Tel. +41 33 733 41 86, www.martinloosli.ch oder www.schindeldach.ch

Pionier des Agrotourismus

«Wie aus nicht viel sehr viel gemacht werden kann»: Landwirt Christian Haueter ist Agrotourismusanbieter der ersten Stunde. Zusammen mit seiner Familie bewirtschaftet er die Alp Mittlist Morgeten oberhalb von Oberwil. Als einer der Ersten im Simmental hat er fernab vom Lärm und Verkehr touristische Angebote wie «Crossgolf» oder «Alpwellness» aufgezogen.

Lenk-Simmental Tourismus AG, Tel. +41 33 736 35 35, www.lenk-simmental.ch

Kräutererlebnis Simmental

Das Aroma von sonnenverwöhnten Alpenkräutern aus kontrolliert biologischem Anbau des Berner Oberlands weht den Besuchern in der Produktionsstätte der SAH (Swiss Alpine Herbs) Alpenkräuter entgegen. Nach der Führung durch die Produktion weiss man, was es alles braucht, bis die Kräutermischungen und weitere Produkte schön präsentiert in der Küche stehen. Durchführung und Treffpunkt unter: www.alpkultur.ch oder www.swissalpineherbs.ch

Heilpflanzengarten im Simmental

Heilpflanzen zu Hunderten: Die Heilpflanzen begleiten die ausgebildete Kräuterefachfrau, Susanna Krebs, seit ihrer Kindheit. Als gebürtige Emmentalerin fühlt sie sich oberhalb von Boltigen im Obersimmental zu Hause und freut sich, den Menschen die Wirkung der Heilpflanzen näher zu bringen. In ihrem bäuerlichen Weiler Adlemsried (1'050 m ü. M.) auf einer Sonnenterrasse über dem Simmental liegt ihr idyllischer und vielfältiger Heilpflanzengarten mit über 100 einheimischen und zugewanderten Heilpflanzen zum Entdecken, Erleben und Betrachten. Neben Führungen, Tagesseminaren und Heilpflanzenwanderungen können zum Beispiel auch Salben, Urtinkturen, Massageöle, Bach- oder Seelenblüten, Kräutersalze oder Essigknospen hergestellt werden.

www.susannakrebs.ch

Über 35 Jahre exzellenter Modellbau

Drei Generationen Alfred Friedli (Fred, Fredl und Fredi) bauen feine Kleinserienmodelle aller Art in Ätz- und Gusstechnik. Die Lust auf Perfektion veranlasste Alfred Friedli vor 35 Jahren, erstmals eine Ae 4/4 von Trix optisch zu verbessern. Inzwischen arbeiten drei Generationen im kleinen Betrieb und unzählige Modelle in H0 und H0m wurden abgeändert, optisch verbessert oder ganz neu entwickelt. Die Fertigungs- sowie alle Montagearbeiten erfolgen in den verschiedenen kleinen Räumen der Firma an der Lenk. Die geätzten Bleche von 0,4 mm werden hier gefaltet, verlötet, sandgestrahlt, lackiert und tamponiert (beschriftet). Die äusserst aufwändige und liebevolle Produktion erstaunt jeden Besucher. Kleine Stückzahlen von etwa 30-100 durchlaufen unzählige Schritte und werden x-mal in die Hände genommen.

Alfred Friedli, Tel. +41 33 733 10 71, www.friholenk.ch

FAMILIEN

Spiel und Spass auf 7'000 m² für Gross und Klein

Der 7'000 m² grosse, mehrheitlich rollstuhlgängige AlpKultur[®] Spielplatz Lenkerseeli, bringt die Alp ins Tal. Mittels einer nachgebildeten Alp mit verschiedenen Spiel-Elementen, Feuerstellen und einer der ältesten Sennhütten des Obersimmentals wird das Alpleben vom Berg ins Tal gebracht. Unseren kleinen und grossen Gästen soll das traditionelle und moderne Leben auf der Alp erlebbar gemacht werden.

Die vielen Spielgeräte aus natürlichen Materialien, wie Tyrolienne, Seil-Hängebrücke, Wassertisch, Sinnespfad, Heckenlabyrinth, Klettermikado, Rollstuhlwippe, Spiel-Modellseilbahn, Kriechröhre, Rutschbahnen usw. laden zu Spiel und Spass für die ganze Familie ein. Das beliebte «Strubeli Bähnli», eine Miniaturdampfbahn, bereichert den AlpKultur[®] Spielplatz Lenkerseeli.

Lenk-Simmental Tourismus AG, Tel. +41 33 736 35 35, www.lenk-simmental.ch

Mit der Kuh Mona, der Ziege Flöckli oder dem Murmeltier Moritz auf den Berg

Mit AlpKultur[®] bietet die Feriendestination Lenk-Simmental eine Vielzahl an abwechslungsreichen Angeboten und Veranstaltungen. Hierzu gehört zum Beispiel die Gondelfahrt zum Leiterli in zwölf thematischen, liebevoll dekorierten Gondeln. Die Kuh Mona, die Ziege Flöckli und das Murmeltier Moritz erzählen aus ihrem Alltag und haben einiges zu berichten. Die Fortsetzung der amüsanten Geschichte folgt auf der Talfahrt. Die Geschichten können in Mundart oder Französisch gehört werden.

Lenk Bergbahnen, Tel. +41 33 736 30 30, www.lenk-bergbahnen.ch

AlpSpielplatz Leiterli

Auf dem AlpSpielplatz Leiterli mit den Hüpfkissen, kleinen Holz-Chalets die via Alpentelefon miteinander verbunden sind, Rutschbahn, Kletterpyramide, Wackel-Steg und Netzschaukel bieten für Kinder viel Spass.

Lenk Bergbahnen, Tel. +41 33 736 30 30, www.lenk-bergbahnen.ch

Unterwegs zu den Murneli

Nicht jeder hat Glück, verspielten Murmeltieren in freier Wildbahn zu begegnen. Der Murneli-Trail Betelberg führt in 1,5 Stunden vom Berghaus Leiterli zum Berghaus Stoss. Besonders am frühen Morgen ist ein Treffen mit den pffiffigen Murmeltieren oberhalb der begehbaren Murneli-Höhle möglich. Infotafeln entlang dem leicht begehbaren und sogar (gelände-)kinderwagentauglichen Trail verraten viel Interessantes über das Murneli-Leben. Die «Murneli-Forscher» rüsten sich am besten noch mit einem Murneli-Rucksack aus, bevor sie sich auf den Weg machen. Sehr gefragt ist übrigens auch die Murneli-Salbe!

Lenk Bergbahnen, Tel. +41 33 736 30 30, www.lenk-bergbahnen.ch

Scharf beobachtet

Das Simmental ist auch Lebensraum für den Luchs. Die scheue Wildkatze wird sich den Augen der Wanderer entziehen, der Luchs-Trail ab der Bergstation Leiterli zieht vor allem junge Wanderer in den Bann. Spielstationen aus Rundholz begeistern Kinder, Luchs- und Fuchsspuren sowie lebensgrosse Attrappen des Luchses, aber auch seiner Beutetiere wie Rehe und Gämsen sorgen für Spannung entlang des Weges.

Lenk Bergbahnen, Tel. +41 33 736 30 30, www.lenk-bergbahnen.ch

Als Detektiv unterwegs

Auf dem rund 45-minütigen Detektiv-Trail entdecken kleine und grosse Wanderer mit Hilfe einer Schatzkarte die zu lösenden Rätsel, bevor am Ende des Trails die Schatztruhe gefunden wird. Wer den richtigen Lösungscode eingibt, erhält ein Geschenk.

Lenk Bergbahnen, Tel. +41 33 736 30 30, www.lenk-bergbahnen.ch

WANDERN

Stolze Bauernhäuser, grundsolide Scheunen

Entlang dem Simmentaler Hausweg befinden sich viele prächtige Gebäude mit eindrücklichen Fassadenmalereien. Auf der Wanderung von der Lenk über Zweisimmen und Boltigen nach Wimmis gibt es meisterhafte Beispiele der Zimmermannskunst zu entdecken. An den Häusern, in einem Spezialprospekt und mit der WebApp hauswege.ch sind ausführliche Informationen über Alter, Architektur und Besonderheiten aufgeführt.

www.hauswege.ch

Unterwegs auf dem Hauswegrundgang in Blankenburg

Geführt vom Bauernhausforscher und Volkskundler Jean-Pierre Anderegg geht's auf den rund 1,5-stündigen Rundgang entlang historischer Hausfassaden in Blankenburg. Im Abschluss lädt ein AlpKultur®-Zvieri in St. Stephan mit lokalen Produkten ein.

Organisiert durch St. Stephan Tourismus, Tel. +41 33 722 70 80,

[www.ststephan.ch/de/Tourismus und Freizeit](http://www.ststephan.ch/de/Tourismus_und_Freizeit)

Ausflug in die Steinzeit und über eine 111 m lange Hängebrücke

Das «Schnurenloch» ist der einzige über dem Talgrund gelegene steinzeitliche Rastplatz im Tal. Eine rund drei Stunden lange Höhlenwanderung beginnt in Oberwil und führt zu der 26 Meter langen Höhle, einem eindrücklichen Zeugnis einer Besiedlung schon zu Urzeiten. Weiter geht's über eine 111 m lange und 111 m hohe Hängebrücke über die Morgetenschlucht zu der Leiternweide und hinab über Treppen vorbei an einem kleinen Wasserwerk zum Weissenburgbad. Dort erholte sich im 19. Jahrhunderts Europas Adel.

Lenk-Simmental Tourismus AG, Tel. +41 33 736 35 35, www.lenk-simmental.ch

Entspannen vor der Quelle

«D'Sibe Brünne» – die Quelle der Simme, die dem Tal den Namen gibt, liegt auf dem Rezliberg oberhalb der Lenk, direkt am Fusse einer mächtigen Kalksteinwand. Dort tritt die Simme weiss-schäumend zu Tage. Im Sommer fließen bis zu 2'800 Liter pro Sekunde aus den sieben Quellen. Die «Siebe Brünne», ein magischer Wasserfall, gilt als ausgewiesene Kraftquelle und ist ein wunderschöner Platz zum Verweilen. Die Wanderung beginnt bei den Simmenfällen an der Lenk. Nach rund einer halben Stunde wandern wird die Barbarabrücke erreicht. Das eiskalte Wasser, das über die Brücke stiebt, dient als willkommene Abkühlung. Weiter geht's zum Retzliberg zu den spektakulären Siebenbrunnen.

www.lenk-simmental.ch/erlebnisse/sibe-bruenne-und-simmenfaelle/

Augen im Felsen und Aussichtsplattform

Hier machen Felsen grosse Augen: Direkt neben dem Panoramarestaurant führt ein Stollen zur Panorama-Aussichtsplattform in der Stockhorn-Nordwand und zeigen die Umwelt mit den «Stockhorn-Augen». Von hier aus geniesst man einen atemberaubenden Tief- und Weitblick auf die Stadt Thun, den Thunersee, das Aare- und Gürbetal, das Mittelland bis hin zum Jura und an klaren Tagen bis ins Elsass sowie in den südlichen Schwarzwald. Der fantastische Fernblick ist ein Genuss für Jung und Alt, Gross und Klein. Auch für Personen im Rollstuhl oder mit Gehbehinderungen und Familien mit Kinderwagen ist die neue Panorama-Aussichtsplattform leicht zugänglich. Für Gäste, die sich besonders für Geologie interessieren, für Familien und Schulklassen befinden sich zahlreiche Informationstafeln in der Gipfalgalerie und im Grotto bei der Plattform. Auch das Unikat eines wunderschönen grossen Calcit-Kristalles aus der Bergregion ist dort zu bestaunen
Stockhornbahn AG, Tel. +41 33 681 21 81, www.stockhorn.ch

AlpnessTrail – die entschleunigende Bergwanderroute

Mit dem AlpnessTrail erschliesst sich Weitwanderern eine Rundroute mit 13 Etappen über die Alpen des Saanenlands und des Obersimmentals. Wandernde werden an die eindrücklichsten Erlebnisorte geführt, wo Hintergrundwissen zum jeweiligen Etappenthema vermittelt wird. Ursprünglichkeit, Begegnungen mit Mensch und Tier, rauschende oder stille Wasserschauspiele, Geschichte und Geschichten, Alpenflora, Traditionen und einfache Kulinarik auf dem Berg intensivieren das Naturerlebnis und führen zu einer entschleunigenden Erfahrung. Mit einem einheimischen, fachkundigen Wanderleiter wird der AlpnessTrail noch bewusster und detailreicher erlebt.
Weitere Infos: www.lenk-simmental.ch, www.alpkultur.ch, www.alpnesstrail.ch

Höhenrundweg Gryden

Die kraterartige, bizarre Landschaft am Lenker Betelberg begeistert nicht nur Geologen und Biologen – die Gryden sind ein Highlight für Wanderer, die das Spezielle, die Ruhe und einen wunderschönen Ausblick suchen. Das Motto lautet: Wandern – Staunen – Geniessen!
Lenk Bergbahnen, Tel. +41 33 736 30 30, www.lenk-bergbahnen.ch

HISTORISCHES

Blütezeit der Bäderkultur

Die traditionsreiche Geschichte des **Lenkerhof gourmet spa resort** begann mit einem Badehaus und der hoteleigenen Balmenquelle vor 350 Jahren. Die bewegte Vergangenheit wurde in der heutigen Innenarchitektur des Wellnessbereiches «7sources beauty & spa» spannend umgesetzt und so ist auf 2'000 m² eine der grössten Wohlfühl-Landschaften der Schweiz entstanden. Im 34° C warmen Aussenbad wird das kristallklare Schwefelwasser der Balmenquelle genutzt oder im naheliegenden Schwefelbrunnen kann das Wasser getrunken werden.

Im 19. Jahrhundert genoss die **Weissenburger Thermalquelle** Weltruhm. Im gleichnamigen Kurhaus erholte sich bis zum 2. Weltkrieg die Bourgeoisie Europas und der Schweiz. Der Adel verhalf damit Weissenburg zum Renommée eines bekannten Thermal- und Luftkurortes. Heute zeugen nur noch die Ruinen von dem grossen Stellenwert als Treffpunkt für den Hochadel und die Hochfinanz. Ein Besuch der historischen Stätten und der bekannten Thermalquelle geben einen guten Eindruck über diese wechselvolle und eindrückliche Geschichte des Weissenburgbads. Dank dem Stellenwert existieren heute viele historische Fotodokumente von Wanderfotografen.

Verein Weissenburgbad, www.weissenburgbad.ch, info@weissenburgbad.ch

Das braune Gold

1948 wurde das Kohlenbergwerk Schwarzenmatt bei Boltigen stillgelegt. Obwohl sich noch einige ältere Einwohner an den Abbau erinnern, geriet das «Barackendörfli» beim Bergwerk schnell in Vergessenheit. Die mehrfache Buchautorin Edith Kammer lässt die Vergangenheit aufleben und stellt für Interessierte gerne ein individuelles Programm zusammen.

Zeitreise mit Müeslitopf

Im Sommer 2005 haben Berner Archäologen auf dem Schnidejoch das älteste Holzgefäss der Schweiz gefunden. Die Tasse mit einem Loch als Henkel gleicht einem heutigen Müeslitopf, wird aber auf ein Alter von 6'500 Jahren datiert. Die Müeslischale vom Schnidejoch ist nun der erste Beweis dafür, dass der 2'756 Meter hohe Pass bereits 1'700 Jahre vor Schnidi (und über 1'000 Jahre vor Ötzi) begangen worden war. Die Forscher waren ob diesem Ergebnis verblüfft. Denn von unseren steinzeitlichen Vorfahren wurde gemeinhin angenommen, dass sie den harschen Bedingungen der Berge eher ausgewichen sind.

(Hinweis auf Schnidejoch: Prähistorischer Übergang ins Wallis und der Rawyl war bekannt als Viehexport- und Käseexport-Pass nach dem Süden).

Lenk-Simmental Tourismus AG, Tel. +41 33 736 35 35, www.lenk-simmental.ch

EVENTS

Alpines Jazz-Fieber

Keine Sorge, wenn an der Lenk das Fieber wütet: Es ist Juli und endlich wieder Zeit für das grösste New-Orleans Jazz-Festival der Alpen. Es sind jeweils renommierte Jazz-Bands unterschiedlichster Herkunft zu Gast und spielen auf dem Kronenplatz in gemütlicher Openair-Atmosphäre auf. Tagsüber unterhalten die leidenschaftlichen Musiker die Feriengäste mit Konzerten auf der Strasse oder auf den zahlreichen Sonnenterrassen.

Jazz Tage Lenk, Kulturhorizonte Lenk AG, Tel +41 79 259 07 11, Fax +41 33 733 30 90

www.jazztagelenk.ch

Swiss Trail Tour

Die Swiss Trail Tour ist das erste Trailrunning Etappenrennen in der Schweiz und findet an der Lenk vor dem wohl schönsten Talabschluss der Alpen statt. Über alle drei Tagen oder auf einer Tagesroute werden Kilometer und Höhenmeter gelaufen, Läuferinnen und Läufer angefeuert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Swiss Trail Tour, www.swisstrailtour.com

Mittsommerfestival

Auserlesene Acts begeistern vor dem schönen Simmenfall in bezauberndem Ambiente zum Mittsommer. Das kleine und feine Festival an der Lenk erweist den Werten des Simmentals alle Ehre: Gemütlichkeit, Zusammengehörigkeit, ein einzigartiges Erlebnis und regionale Leckereien stehen auf dem Programm.

Mittsommerfestival am Simmenfall, www.mittsommerfestival.ch